



GEMEINDE KAPRUN

GEMEINDE BERICHT 2015



© Zell am See-Kaprun Tourismus / Mairitsch

Liebe Kaprunerinnen und Kapruner,

der vorliegende Gemeindebericht bietet Ihnen wieder Gelegenheit auf das Gemeindejahr 2015 zurückzublicken.

Zum Höhepunkt des heurigen Gemeindegesehens zählt die Fertigstellung unseres neuen Kinderbetreuungszentrums. Der 6-gruppige Kindergarten mit Schülernachmittagsbetreuung zählt zu den modernsten seiner Art und bietet für unsere Kinder die bestmögliche Ausbildung. Mit den neuen Ganzjahresöffnungszeiten von 06.30 bis 17.00 Uhr haben wir auch einen großen Beitrag für die berufstätigen Mütter geleistet.

Einen ganz wichtigen Schritt für die Zukunft setzte die Gletscherbahnen Kaprun AG. Mit den Gletscherjets 3 und 4 konnte wieder ein wichtiger Impuls für unsere Tourismusregion geschaffen werden. Mit den neuen Bahnen überwindet man den Gletscher schneller und komfortabler, das Pistenangebot wurde erweitert. Zudem hat die GBK AG die Kapitalaufstockung der Maiskogel

Betriebs AG von € 1 Mio. übernommen und private Anteile dazugekauft. Die GBK AG verfügt nun über 30 % der Aktien der MBAG. Dies ist insofern ein wichtiger Schritt, weil damit auch die Verbindungsbahn vom Kitzsteinhorn zum Maiskogel in die nahe Zukunft gerückt ist. Unserem Tourismus ist es wiederum gelungen, das Top-Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen. Mit 953.274 Nächtigungen, das ist eine Steigerung um 9,1 % gegenüber dem Vorjahr, konnte das beste Ergebnis aller Zeiten erreicht werden. Der stärkste Monat in Kaprun war der August mit 142.237 Nächtigungen.

Gratulieren darf ich auch unserer Freiwilligen Feuerwehr, die ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Ihnen gilt für ihren vorbildlichen Einsatz ein ganz besonderer Dank, bei dem ich auch alle ehrenamtlichen Funktionäre der Kapruner Vereine miteinschließen darf. Unsere Vereine und deren ehrenamtliche Funktionäre und Mitglieder sind die wahren Hüter unserer Kultur und

Tradition. Eine weitere Weltsensation ist unseren Tourismusverantwortlichen mit der Durchführung der Ironman 70.3 Weltmeisterschaft gelungen. Erstmals wurde diese Veranstaltung in Europa durchgeführt. Wir konnten uns gegen härteste internationale Konkurrenz durchsetzen. Ein Dank noch einmal an die vielen ehrenamtlichen Helfer. Erstmals seit der Balkankrise haben wir in Kaprun wieder Asylwerber aufgenommen. Die 15 jungen Männer waren in ihrer Heimat Krieg, Verfolgung und Terror ausgesetzt. Ich bedanke mich bei der Pfarrcaritas und den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement und ihren Dienst am Nächsten.

In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Weihnachten, Zeit um Ihre Wünsche zu verwirklichen und Prosit 2016.

Ihr Bürgermeister

Manfred Gaßner

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2016

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 10.12.2015 den Jahresvoranschlag (Budget) für das Jahr 2016 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 12.313.200,- veranschlagt, im außerordentlichen Haushalt sind € 1.155.000,- vorgesehen.

Für das Jahr 2016 wurde eine Indexanpassung bei den Abgaben und Gebühren vorgenommen, und die Seniorenhausgebühren entsprechend der Tarifobergrenzenverordnung des Landes Salzburg angepasst. Die Wasser- und Kanalschlussgebühren wurden nicht erhöht.

Große Baumaßnahmen 2016 in Euro:

Straßenbau	670.000
Abwasserbeseitigung	130.000
Wasserversorgung	275.000
Friedhof – Urnengräber	140.000
Straßenbeleuchtung	85.000

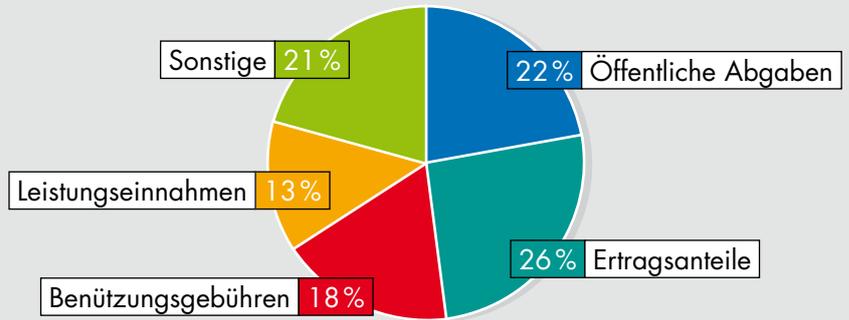
Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2016 in Euro:

Bundesertragsanteile	3.179.000
Kommunalsteuer	1.870.000
Seniorenhausgebühren	1.250.000
Kanalbenutzungsgebühr	1.245.000
Müllabfuhrgebühren	560.000
Grundsteuer	510.000
Landesförderung Kinderg.	450.000
Dividende Gletscherbahn	400.000
Wasserbenutzungsgebühr	375.000

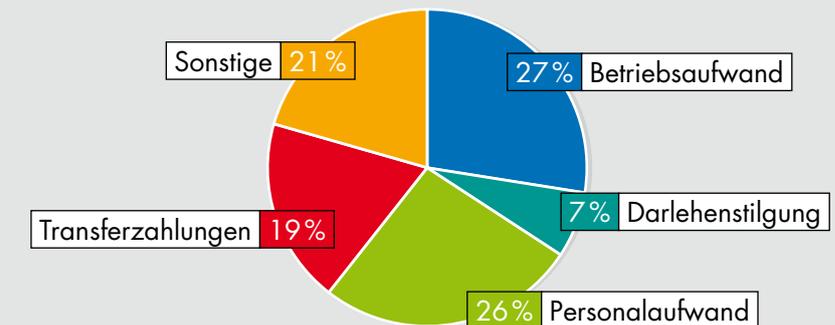
Entwicklung der Ortstaxeneinnahmen

Die allgemeine Ortstaxe wird für Nächtigungen in Tourismusbetrieben erhoben und beträgt derzeit € 1,10 pro Person und Nacht. Diese wird von der Gemeinde zur Gänze (abzüglich 4 % Verwaltungsaufwand und 5 % Dachmarkenbeitrag) an den Tourismusverband weiterbezahlt. Die besondere Ortstaxe wird von Eigentümern von Ferienwohnungen erhoben. Bei jedem Wohnungserwerb bzw. -wechsel wird durch ein Erhebungsblatt der Gemeinde die genaue Widmung festgestellt. Vom Eigentümer ist jährlich die besondere Ortstaxe an die Gemeinde zu entrichten. Der Tarif ist je nach Wohnungsgröße von € 296,00 bis € 562,40 pro Jahr gestaffelt. Von den Einnahmen der besonderen Ortstaxe sind von der Gemeinde 50 % an das Land abzuführen.

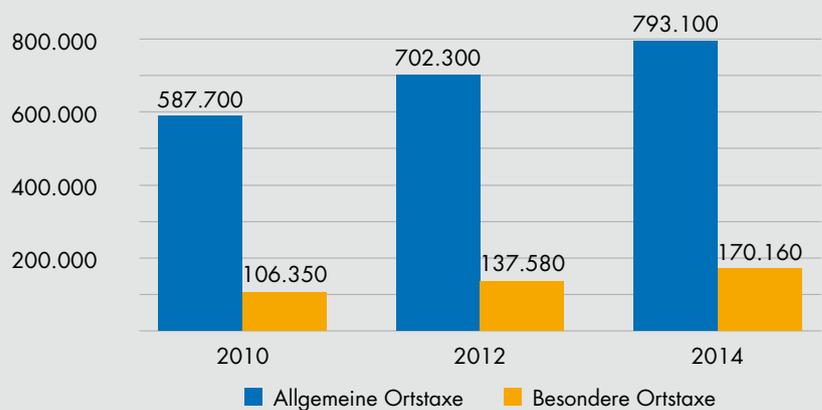
Ordentlicher Haushalt 2016: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	2.727.000	Benutzungsgebühren	2.198.100
Ertragsanteile	3.179.000	Leistungseinnahmen	1.662.600
		Sonstige	2.546.500

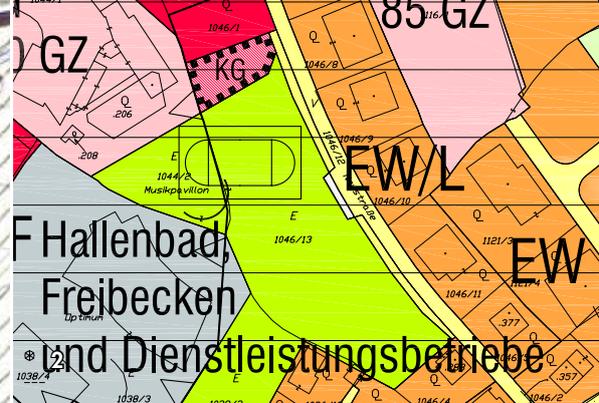
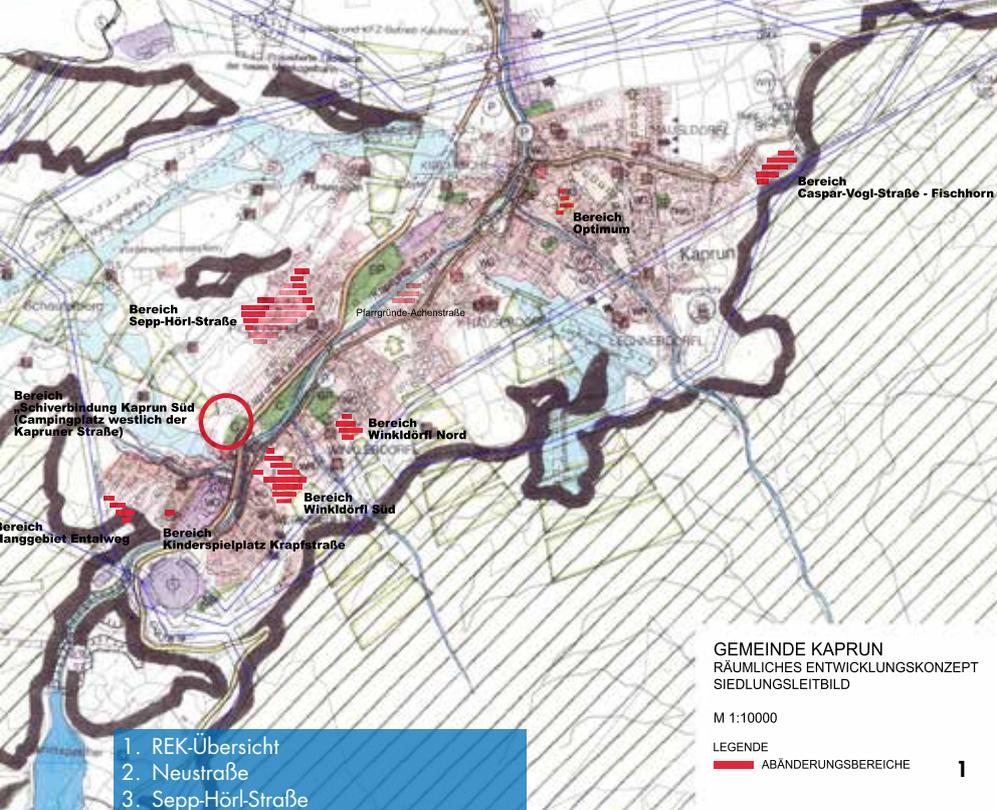


Ordentlicher Haushalt 2016: Ausgaben			
Betriebsaufwand	3.389.300	Transferzahlungen	2.325.000
Darlehensstilgung	828.900	Sonstige	2.529.000
Personalaufwand	3.241.000		



Einnahmen Ortstaxe			
Jahr	2010	2012	2014
Allgemeine Ortstaxe	587.700	702.300	793.100
Besondere Ortstaxe	106.350	137.580	170.160





1. REK-Übersicht
2. Neustraße
3. Sepp-Hörl-Strasse

GEMEINDE KAPRUN
RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
SIEDLUNGSLEITBILD

M 1:10000

LEGENDE

ABÄNDERUNGSBEREICHE

1

Flächenwidmung

Neustraße

Für eine mögliche spätere Bebauung soll eine Parzelle in Bauland umgewidmet und die Verkehrsflächenwidmung an die heutigen Erfordernisse angepasst werden. Eine Änderung des Flächenwidmungsplanes soll dazu im Dezember beschlossen und zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung eingereicht werden.

Guggenbichl

Im Bereich der Jausenstation Guggenbichl soll ebenfalls im Dezember eine Anpassung der bestehenden Sonderfläche an die tatsächlichen Grundgrenzen vorgenommen werden, um eine private als auch touristische Entwicklung zu ermöglichen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung ist dazu einzuholen.

Sepp-Hörl-Strasse 2. Kehre

Aufgrund einer Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Jahr 2014 wurde der Bebauungsplan an die neuen Grundlagen angepasst, um damit eine Bebauung zu ermöglichen.

Achenstraße

Im vorliegenden Bereich wurde der Bebauungsplan an Grundteilungen angepasst und gleichzeitig eine Freigabe des Aufschließungsgebietes im Flächenwidmungsplan durchgeführt, um dadurch eine Bebauung zu ermöglichen.

Sepp-Hörl-Strasse/Ortlehenweg

Bei der Sepp-Hörl-Strasse soll im Rahmen des Baulandsicherungsmodells eine Parzelle von Grünland in Bauland umgewandelt werden. Ebenfalls sollen Bauland- und Verkehrsflächenwidmungen an die tatsächlichen Grundgrenzen angepasst werden.

Im Bereich Ortlehenweg soll eine Baulandwidmung auf die vorhandenen Eigentumsverhältnisse geändert werden und die Verkehrsflächenwidmung dementsprechend angepasst werden.

Einzelbewilligungen

Aufgrund einzelner Bauvorhaben wurden in den Bereichen Augasse, Einödweg, Entalweg, Schulstraße, Sigmund-Thun-Strasse und Winklhofweg Einzelgenehmigungsverfahren durchgeführt, um eine Inanspruchnahme von Grünland oder Verkehrsfläche zu ermöglichen.

Sämtliche Anträge wurden zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung eingereicht.

Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Um die zukünftige Entwicklung für Teilbereiche des Gemeindegebietes neu festzulegen, soll im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten das REK in acht Bereichen abgeändert werden:

- Siedlungsnische südlich Winkldörfel
- Siedlungsnische nördlich Winkldörfel
- Zentrum – Optimum
- Caspar-Vogl-Strasse – Fischhorn
- Hanggebiet Entalweg
- Kinderspielplatz Krapfstrasse
- Sepp-Hörl-Strasse
- Schiverbindung Kaprun Süd

In den Bereichen Winkldörfel, Caspar-Vogl-Strasse, Entalweg und Sepp-Hörl-Strasse soll die Möglichkeit einer Bebauung berücksichtigt werden. Durch die Errichtung der Tauern Spa und dem Entfall des Optimums wird eine dem Zentrum entsprechende Nutzung vorgesehen.

Im Bereich Krapfstrasse entfällt aufgrund der erfolgten Bebauung eine für einen Kinderspielplatz vorgesehene Fläche für eine mögliche spätere Bebauung.

Um eine Schiverbindung Kaprun Süd zwischen dem Hotel Victoria und der ehemaligen Verbundsiedlung zu ermöglichen, wird im REK für eine eventuelle künftige Verlagerung von Grün- und Baulandflächen Vorsorge getroffen.

Durch Änderungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes wird lediglich eine Entwicklung des Ortes in Teilbereichen ermöglicht. Es erfolgt damit keine Flächenwidmungsplanänderung, keine Erstellung von Bebauungsplänen und keine Baubewilligungen oder dergleichen.



1. Neues Haus der Kinder

Kindergarten Schulstraße

Bis in die Nachkriegszeit wurden die Kleinkinder bis zum Schulantritt in der häuslichen Gemeinschaft betreut und erzogen. Die vorschulische Bildungs- und Erziehungsarbeit gewann aber auch von staatlicher Seite immer mehr an Bedeutung. Auf Initiative vom damaligen Pfarrer Berschl wurde am 1. April 1948 im Meixnerhaus der erste Kindergarten eröffnet. Bis 1956 wurde der ehemalige Pfarrkindergarten unter weltlicher Leitung durch die Gemeinde Kaprun geführt. Da die Räumlichkeiten nicht mehr den „modernen Erfordernissen“ entsprachen, wurde 1956 ein zweigruppiger Kindergarten eröffnet.

In dieser Zeit war er einer von ganz wenigen ganztägigen Kindergärten im Land Salzburg. Damals wurden bis 35 Kinder in einer Gruppe betreut. Bis 1970 war der Kindergarten auch am Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet, danach beschränkten sich die

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Ab 1978 wurde von einer Köchin im Kindergarten ein Essen zubereitet, später wurde das Essen im Seniorenhaus gekocht und geliefert. Seit 1990 ist der Kindergarten für Kinder berufstätiger Eltern durchgehend im Sommer geöffnet.

Durch einen Umbau in den Jahren von 1998-2000 wurden die zwei Kindergartengruppen durch eine Krabbelstube/Kleinkindgruppe ergänzt. Es konnten nun auch Kinder unter drei Jahren betreut werden, zudem wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet und das Angebot über die Ferien ausgedehnt. Ab 2005 wurde diese Gruppe als Alterserweiterte Gruppe geführt und gestattete an den Nachmittagen eine Betreuung für Schulkinder nach dem Unterricht. Seit 2007 wird die Schülernachmittagsbetreuung durch die Gemeinde an den Schulen selbst angeboten.

Kindergarten Quergasse

Viele Kinder der Angestellten und Arbeiter der Tauernkraftwerke wohnten mit ihren Eltern in der Werksiedlung. Engagierte Mütter starteten eine Unterschriftensammlung für die Errichtung eines Kindergartens auch in der Werksiedlung.

Vom 1. Juni 1948 an führte die ARGE TKW einen provisorischen Kindergarten im Krapfgut.

1952 errichtete die Firma einen Betriebskindergarten in der Werksiedlung Quergasse.

Dieser Betriebskindergarten wurde 1983 von der Gemeinde Kaprun übernommen und nach einer Generalsanierung als Gemeindecindergarten weitergeführt.





2



4



3

2. Baustellenbesuch durch die Kinder
3. Erntedankfeier
4. Krabbelgruppe
5. Essenszeit im Haus der Kinder



5

Haus der Kinder

In der Gemeinde Kaprun waren und sind die Kinderbetreuungseinrichtungen nie als Aufbewahrungsstätte gesehen worden, sondern als wichtige vorschulische Bildungseinrichtung für Kinder.

Einige Jahre wurde an der Planung eines Neubaus gearbeitet, in dem alle Betreuungsangebote unter einem Dach untergebracht werden sollen. Im Juli 2014 war es soweit.

Die bestehenden Gruppen des Kindergartens Schulstraße übersiedelten für ein Jahr in die Volksschule, und der „alte“ Kindergarten wurde dem Boden gleich gemacht um dort ein modernes Kinderbetreuungscenter zu erbauen.

Im Kindergarten Werksiedlung-Quergasse konnte das Betreuungsjahr ungehindert fortgeführt werden. Der Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung

war das größte Gemeindeprojekt im Jahr 2015, mit einer Gesamtinvestition von € 3,1 Mio.

Durch den Neubau wurde nicht nur die Qualität der Kinderbetreuung sicher gestellt, es entstand ein Ort der allen modernen Anforderungen gerecht wurde. Ein Ort zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen.

Damit unterstützt die Gemeinde Kaprun die Eltern und macht es leichter, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Acht zusätzliche Plätze für unter dreijährige Kinder konnten geschaffen werden.

Über 130 Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren durften im September 2015 in das Haus einziehen.

Eine moderne, zukunftsorientierte Einrichtung für die Kapruner Kinder.



Ein Haus der Kinder

Ein neues Haus wollten wir haben,
wo bei Gesang und Spiel wir toben.
So schön, ein ganz besonderes Haus,
für die Kinder – zur Ergänzung zum Elternhaus.

Entstanden ist ein neuer Bau,
in Maß und Räumen ganz genau.
Dieser Bau schnell erricht',
wie es dem guten Zweck entspricht.

Geplant vom Architekten lang,
Bagger, Kräne kamen dann.
Gemauert von den Maurern schön,
dann kam der Dachstuhl drauf,
aufregend anzuseh'n.

Wir freuten uns schon wirklich sehr,
auf viiiiiel Platz und noch viel mehr.

Kinderlachen froh und rein,
soll immer hier zu hören sein.
Voll Übermut und Fröhlichkeit,
von heute an – für alle Zeit!

Nun möge vor Gefahren,
der Herrgott diesen Bau bewahren.
Zum Schluss noch ein 3x „Hoch“,
nach gutem alten Brauch:
auf die Kinder, die Bauleut',
den Bauherrn auch

„Hoch! Hoch! Hoch!“



1



3



1. Sportstunde der Volksschüler
2. Seiledschungel in der Volksschule
3. Sprachwoche in London
4. Tennis-Bezirksmeister

2



4

Volksschule

Im abgelaufenen Schuljahr 2014/15 herrschte in unserem Schulhaus ein reges Treiben. Bedingt durch den Kindergartenneubau verbrachten wir in der Volksschule ein Jahr mit den Kindern des Kindergartens, ihren Pädagoginnen und Helferinnen. Unsere Arbeit an den Schwerpunkten Leseförderung und Bewegung im Schulalltag wurde durch vielfältige Aktivitäten intensiviert. Es gab neben einem regelmäßigen Lese-frühstück in allen Klassen eine interessante Lesenacht der 3. Klassen sowie die Lesung des Kinderbuchautors Rudolf Giggler. Der neu errichtete Seiledschungel im Schulgarten bereitet den SchülerInnen viel Spaß beim Klettern und Spielen.

Regelmäßige, kurze Bewegungseinheiten im Unterricht sind mittlerweile ein fixer Bestandteil der Unterrichtsplanung. Für Abwechslungen in den Sportstunden sorgte einmal das Maskottchen „Bullidibumm“ mit einem Red-Bull-Trainer.

Ebenso wurde der Spaß am Eishockey-Spiel durch einige Spieler und dem Nachwuchstrainer des EK-Zell am See vermittelt. Ein anderes Mal führte uns Mr. AkSeTuZi (Akrobatik, Seil, Turnen, Zirkus) in die Möglichkeiten der Akrobatik ein. Im laufenden Schuljahr können wir erstmals den Muttersprachen-Zusatzunterricht Ungarisch anbieten.

Die betreffenden Kinder werden in ihrer Erstsprache Grammatik, Rechtschreibung und Lesen üben.

Das Miteinander in der Heimatgemeinde Kaprun lernten die Kinder unter anderem durch Besuche bei der Feuerwehr, bei der Polizei und der Musikkapelle Kaprun kennen. Führungen durchs Museum bzw. durch die Burg fanden bei den Schülerinnen und Schülern großes Interesse. Als Nationalpark-Partnerschule wurden die dritten und vierten Klassen zum Partnerschulfest mit vielen Rätseln, Wissens- und Aktionsstationen nach Uttendorf eingeladen.

Zum kulturellen Programm gehörten das Musical „Robin Hood“ in Saalfelden und ein Mitmach-Musical. Die dritten und vierten Klassen nahmen zusätzlich an der Vorstellung „Das doppelte Lottchen“ im Landestheater Salzburg teil. Kurz vor den Ferien organisierten die Lehrerinnen der vierten Klassen nach vier Jahren intensiver Zusammenarbeit eine Abschlussfahrt nach Salzburg.

Sportmittelschule

Der Trend, dass das schulische Angebot an der Sportmittelschule Kaprun verstärkt nachgefragt wird, hält auch im Schuljahr 2015/16 an.

Mit Stichtag 1. Oktober 2015 besuchen 215 Schüler die Schule in Kaprun.

Im laufenden Jahr werden folgende pädagogische Schwerpunkte gesetzt.

- Neue Sport- & Autonomiemittelschule
- Unterricht im Teamteaching
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Sprachschwerpunkt
- London Sprachwoche
- Bildungsstandards
- Differenzierung/Individualisierung

Unsere jungen SportlerInnen wurden 2015 bei den Tennismeisterschaften nach einem Sieg im Finale gegen die BG/BRG Saalfelden (HIB) erstmals Tennis-Bezirksmeister.

Auch auf Landesebene gab es sportlich erfreuliche Resultate. Im Flagfootball, Tennis und Schicross gab es dritte Plätze. Auf Bundesebene zeigte die Schule im Laufbereich ihr hohes sportliches Können. Beim Nestle Schullaufcup wurde Arthur Seitingner Vizestaatsmeister im 3.000-Meter-Lauf.

Bei den Snow X Schoolgames im Boarderchallenge wurden die Mädchen Landesmeister und die Knaben belegten den dritten Rang. Besondere Highlights an Schulveranstaltungen während des Unterrichtsjahres waren die Sporttage/Sportwoche, Wienwoche und die Sprachwoche in London. Auch zahlreiche soziale Projekte werden von unseren SchülerInnen unterstützt.



5



7



6



8

- 5. Neuer Jugendtreff „YOLO“
- 6. Lesung in der Bibliothek
- 7. Modenschau im Seniorenhaus
- 8. Ausflug der Senioren zum Mooserboden

Neuer Jugendtreff

Eine Umfrage bei den Jugendlichen auf Initiative der Jugendbeauftragten der Gemeinde Kaprun ergab den Wunsch einen Jugendtreff zu errichten.

Im Jahr 2014 wurde im Gemeindeausschuss für Jugend, Bildung und Kultur ein Grobkonzept ausgearbeitet, in dem die Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt wurden. Die ehemaligen Posträume wurden als Räumlichkeiten festgelegt.

Die Kinderfreunde Salzburg wurden als Trägerverein von der Gemeinde engagiert. Diese setzten das vorgegebene Konzept rasch um. Für die Gemeinde als auch für die Kinderfreunde Salzburg war die sofortige Einbindung der Jugendlichen in die Gestaltung des zukünftigen Jugendtreffs ein großes Bedürfnis. Deshalb konnten die jungen Menschen den Jugendtreff auch schon bei einer Baustellenparty besichtigen und ihre Wünsche einbringen. Über 50 Jugendliche mit Eltern kamen zur Party und brachten wertvolle Anregungen und Vorschläge ein.

Aus den Wünschen der jungen KaprunerInnen sind auch die Öffnungszeiten, Freitag von 16 bis 20 Uhr und Samstag von 16 bis 21 Uhr, entstanden. Der Jugendtreff befindet sich im Zentrum von Kaprun.

Die lichtdurchfluteten Räume bieten ausreichend Platz für Spiel, Spaß und Aktion.

Zur Ausstattung gehören Musikinstrumente, eine professionelle PA-Anlage mit Mikrofon zur Beschallung, sowie eine Heimkinoanlage mit Laptop und Beamer. Ein Wuzzler, Dartscheibe und ein PC mit Free Internet und viele Spiele werden angeboten. In der vorhandenen Küche haben die Jugendlichen die Möglichkeit zur Selbstversorgung. Auch spannende Kochprojekte werden angeboten.

Eröffnung

Am Samstag, dem 7. März 2015 war die offizielle Eröffnung des Jugendtreffs, an dem zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft neben den vielen Jugendlichen teilgenommen haben.

Als Stammgäste etabliert haben sich mittlerweile ca. 30 einheimische Jugendliche, die die angebotenen Möglichkeiten zur Mitgestaltung, Mitbestimmung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten regelmäßig nutzen.

Die beiden Jugendarbeiter Elke Mayer und Marc Marouschek freuen sich auf das Kommen und Mitgestalten der Jugendlichen.

Bibliothek

Das vergangene Jahr konnte mit unserem ehrenamtlichen und motivierten Team wieder interessant gestaltet werden. Zahlreiche Veranstaltungen – wie Literaturabende, Vorträge, Vater/Kind Frühstück, Buchstart, gruseliger Besuch im Museum – waren sehr gut besucht. Besonders gut besucht waren der Leseherbst mit einem Reisebericht über Usbekistan von Hemma Glittenberg, die Lesung mit O. P. Zier und das Literaturfrühstück mit Barbara Rathgeb. Für die Kinder der Volksschule wurde eine Leservermittlung organisiert. Im kommenden Jahr feiert die Kapruner Bibliothek bereits das 60-jährige Bestehen mit einem interessanten Jahresprogramm.

Seniorenhaus Margaretha

Ein besonderes Mode-Event fand am 4. Juli 2015 im Seniorenhaus Kaprun statt. Ein Modehaus stattete unsere Models (Bewohner/innen des Seniorenhauses) mit der neuesten Kleiderkollektion aus. Charmant unterstützt und begleitet von den feschten Mädchen der Neuen Mittelschule Kaprun wurde die Mode am Laufsteg vorgeführt. Publikum und Models waren von der Veranstaltung begeistert. Ein weiterer Höhepunkt war für die Senioren ein Ausflug zu den Hochgebirgstauseen Kaprun mit kulinarischem Ausklang.



1. Wohnanlage Entalweg
2. Mitwirkende Projekt Wandererlebnisbus
3. Ehrung für Bildungswerkleiter



Bildungswerk

Im Oktober 2015 beendeten Elfriede und Gustl Schoberleitner ihre 33-jährige Tätigkeit als Bildungswerkleiter in Kaprun. Sie organisierten unzählige Veranstaltungen und Vorträge zu verschiedensten Themen.

Die Bandbreite der Vorträge erstreckte sich von religiösen Themen bis zu Erziehungsfragen, von der Homöopathie bis zur Patientenverfügung, von Bibelwissen bis zu Tourismusfragen, vom Kochkurs bis zum Tanzkurs.

Ein Höhepunkt der Veranstaltungen war ein Vortrag von Pater Dr. Johannes Pausch vom Europakloster Gut Aich im Meixnerhaus vor 130 aufmerksamen ZuhörerInnen.

Der letzte von den Schoberleitners organisierte Vortrag war von Manfred Reisenhofer über die Kleindenkmäler von Kaprun.

Bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Kaprun im Oktober 2015 wurde das jahrelange Engagement der beiden gewürdigt und ein großer Dank für die kontinuierliche und wertvolle Arbeit ausgesprochen.

Wander-Erlebnisbus auf den Maiskogel

Nach langen und intensiven Verhandlungen haben es Vertreter der Gemeinde Kaprun und der Tourismusverband Kaprun geschafft, einen neuen Wander-Erlebnisbus auf den Maiskogel als Serviceleistung für Gäste und Einheimische zu installieren.

Nach der kurzfristigen Schließung der Maiskogelbergbahn im Herbst 2014 wurde umgehend nach möglichen Lösungen gesucht, um Interessierten weiterhin das Angebot des beliebten Wander- und Familienberges Maiskogel zu ermöglichen.

Der gemütliche Taxishuttle für Gäste und Einheimische nahm seinen Betrieb am 15. Mai 2015 auf und ermöglichte diesen Service bis inklusive 15. Oktober 2015.

Der Betreiber Europa Sportregion-Shuttle e.U., Taxiservice Kaprun, brachte alle Gäste mit komfortablen Taxi-Bussen täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde bequem und sicher bis auf 1.540 Meter.

Ein großer Dank gilt den Grundeigentümern, die diese interimistische Lösung, durch ihre Zustimmung ermöglicht haben.

Wohnungen Entalweg

31 Wohnungen mit knapp 1.810 m² Wohnfläche (von 55 bis 85 m²) wurden Anfang November 2015 in Kaprun von der Wohnbau-Genossenschaft Bergland an ihre Mieter übergeben.

Die beiden Doppelgebäude erstrecken sich auf drei Geschosse. Sämtliche Mietwohnungen sind barrierefrei und mit einem Personenlift kann jedes Stockwerk mühelos erreicht werden. Weiters ist jeder Wohnung ein Tiefgaragenplatz zugeordnet und es sind ausreichend Besucherparkplätze im Außenbereich konzipiert.

Mit den Baumaßnahmen wurde im Juni 2014 gestartet. Trotz erschwelter Bedingungen – extreme Hanglage – konnte der Bau in 17 Monaten fertiggestellt werden.

Die Errichtungskosten belaufen sich auf rund € 4,0 Mio., welche zum größten Teil aus Fördermitteln des Landes Salzburg als Darlehen zur Verfügung gestellt werden konnten.

Erfreulich ist, dass wiederum überwiegend Pinzgauer Unternehmen bei diesem Bauvorhaben zum Zug gekommen sind. Damit ist auch gewährleistet, dass die Wertschöpfung in der Region verbleibt.



4



4. 125-Jahr-Feier Feuerwehr Kaprun
5. Vereinsschnuppertag Feuerwehr
6. Vereinsschnuppertag FC Kaprun

5



6

Kapruner Feuerwehr feiert 125-Jahr-Bestandsjubiläum

Im Jahre 1890 wurde die freiwillige Feuerwehr Kaprun offiziell gegründet. Aus diesem Anlass feierte die Feuerwehr Kaprun am 26. April 2015 mit der Florianifeier auch ihr 125-Jahr-Bestandsjubiläum gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr Kaprun und zahlreichen Kapruner Vereinen. Diakon Mag. Toni Fersterer zelebrierte die heilige Messe vor dem Feuerwehrhaus. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Kaprun.

Im Zuge dieser Florianifeier wurde auch das neue Kommandantenfahrzeug geweiht und offiziell in den Dienst gestellt. Weiters wurden verdiente Kameraden durch Ortsfeuerwehrkommandant Gerhard Lederer, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Fritzenwanger und Bürgermeister Manfred Gaßner ausgezeichnet bzw. befördert.

Durch die Spende der Fahnenpaten bzw. den Fahnenpatinnen konnte anlässlich der Jubiläumsfeier dem Kapruner Hilfswerk mit ihrem Obmann Andreas Moreau ein Scheck über € 1.000,- überreicht werden.

In den Ansprachen des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters und Bezirksfeuerwehrkommandanten wurde die ver-

antwortungsvolle und von hoher Leistungsbereitschaft geprägte Arbeit der Kapruner Feuerwehrmänner im besonderen Maß gewürdigt.

Den Abschluss des feierlichen Jubiläums bildete der gemeinsame Marsch zur Burg Kaprun mit gemütlichem Ausklang.

Erste Kapruner Vereinsschnuppertage

In den Sommerferien dieses Jahres stellten sich elf Vereine zwei Wochen zur Verfügung, um ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die Kapruner Kinder zu ermöglichen. Die Idee für diese Sommerferienaktion stammte vom Gemeindeausschuss für Jugend, Bildung und Kultur.

Die Ausschussmitglieder erarbeiteten gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen ein entsprechendes Konzept aus und erstellten das Programm. Ein aufregendes und buntes Ferienprogramm wurde für die Kinder angeboten.

Die Vereine waren sehr zufrieden und auch die Kinder mit ihren Eltern waren sehr begeistert über dieses tolle Angebot der Kapruner Vereine.

Seitens der Vereine erhofft man sich aufgrund dieser Vereinsschnuppertage neue Mitglieder zu gewinnen.

Folgende Vereine nahmen teil:

- Alpenverein Kaprun
- Bike Infection
- Sport Union Kaprun
- Musikkapelle Kaprun
- Burgverein Kaprun
- Pfarre Kaprun
- FC Kaprun
- VSF – Museum Kaprun
- Freiwillige Feuerwehr Kaprun
- Bibliothek
- Eisschützen Kaprun





1



3



2



4

1. Erste Sitzung des Arbeitskreises
2. Vortrag im Seniorenhaus
3. Gesundheitstag in der Sporthalle
4. Lebensstilgruppe

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“ wurde im Vorjahr ein Arbeitskreis, bestehend aus Kapruner Ärzten, Psychologen, interessierten Bürgern sowie Gemeindevertretern, gebildet.

Unter dem Vorsitz von Irene Remesperger hat der Arbeitskreis bereits interessante Gesundheitsaktionen organisiert. Im Juni 2015 fand als Auftaktveranstaltung in der Sporthalle der „Kapruner Gesundheitstag“ statt.

An vielen Stationen konnte man sich über die vielfältigen Angebote im Gesundheitsbereich informieren und Neues ausprobieren. Zusätzlich zu Defibrillator-Vorführungen, Blutdruck- und Zuckermessungen, Informationen zu Therapie, Pflege und psychischer Gesundheit gab es viel Wissenswertes über Erste Hilfe, Sprachtraining oder körperlicher Gesundheit zu erfahren. In der Kletterhalle konnten alle Besucher unter fachkundiger Anleitung das Klettern ausprobieren. Einige Kapruner Vereine nahmen an der Veranstaltung mit Vorführungen teil, auch das Rote Kreuz und die Feuerwehr Kaprun waren aktiv dabei.

Für ein unterhaltsames Kinderprogramm sorgte der Kindergarten gemeinsam mit der Bibliothek.

Zentrales Thema war auch eine gesunde und regionale Ernährung. Kostproben dieser gesunden Lebensmittel konnten von den Besuchern kostenlos verzehrt werden.

Bei dieser Veranstaltung wurden die zahlreichen, unterschiedlichen Angebote, die in Kaprun zum Thema Gesundheit in Anspruch genommen werden können, sehr gut präsentiert.

Für den Herbst 2015 konnte ein abwechslungsreiches Programm erstellt werden.

Die Lebensstilgruppe, das ist eine von den Krankenkassen geförderte und von AVOS (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin) und den Kapruner Ärzten unterstützte Initiative, hat mit einem Informationsabend gestartet. Experten aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit begleiten die Teilnehmer in Form von Workshops, Vorträgen, Kochkursen und Bewegungseinheiten. Über einen Zeitraum von drei Monaten geben sie Anleitungen zur Veränderung des Lebensstils hin zu mehr Wohlbefinden, Lebensqualität und Gesundheit.

Im September 2015 wurde an zwei Nachmittagen vom Roten Kreuz ein Erste Hilfe Kurs für Senioren abgehalten. Der speziell auf Senioren abgestimmte Vortrag beinhaltete auch das Kennenler-

nen des Laiendefibrillators. Die Teilnehmer waren mit Eifer bei den praktischen Übungen dabei und konnten gleichzeitig ihr Wissen über Erste Hilfe auf den neuesten Stand bringen.

Im November 2015 wurden Informationsabende zum Thema Osteopathie und Logopädie abgehalten.

Für das erste Halbjahr des kommenden Jahres wurde vom Arbeitskreis wieder ein vielfältiges Programm erstellt. Dieses wird im Jänner an alle Haushalte versandt und ist im Internet bereits veröffentlicht: www.kaprun.at/veranstaltungen





5



7



6



8

5. Ehrungen Lore Arthofer
6. Ing. Helmut Kleon
7. Univ. Prof. Dr. Franz Berghold
8. Dr. Karl Watschinger d.Ä.

Ehrungen

Anlässlich einer Festsitzung der Gemeindevertretung von Kaprun am 9. Februar 2015 wurden vier Ehrungen vorgenommen. Neben den Ehrenringträgern der Gemeinde Kaprun kamen zum Festakt zahlreiche Gäste, Freunde und Angehörige. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Quartett der Musikkapelle Kaprun.

Lore Arthofer

erhielt das Ehrenzeichen der Gemeinde Kaprun für ihre jahrzehntelange musikalische Darbietung mit der Kirchenorgel, wie auch am Standesamt. Von 1953 bis 2003 begleitete sie mit ihrem Orgelspiel die Messen in der Pfarrkirche. Heute noch spielt die Jubilarin wöchentlich die Orgel im Seniorenhaus zum Gottesdienst.

Ing. Helmut Kleon

wurde nach 25-jähriger Tätigkeit als Gemeindevertreter, davon 20 Jahre als Gemeinderat, der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun verliehen.

Weiters war er langjähriger Obmann des Ausschusses für Gemeindebetriebe und Sport. Ehrenamtlich war er jahrelang als Obmann des VSF (Klamm- und Museumsverein) tätig.

Univ. Prof. Dr. Franz Berghold

war über 36 Jahre Allgemeinmediziner in Kaprun und erhielt dafür den Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun. Dr. Berghold habilitierte neben seiner Praxis auch zum Thema Sportunfälle.

Er lehrte als Professor an der Uni Salzburg Höhenmedizin, leitete internationale Lehrgänge zur Alpinmedizin und baute die Flugrettung Salzburg auf.

Dr. Berghold war auch als Schularzt für die Kapruner Schulen tätig, ist Bergrettungsarzt und staatlich geprüfter Berg- und Schiführer.

Dr. Karl Watschinger d.Ä.

erhielt den Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun für seine langjährige Tätigkeit als Allgemeinmediziner in Kaprun. Die Unfallprävention war ihm ein besonderes Anliegen.

Auch die wichtige Funktion des Sprengelarztes führte er von Jänner 1979 bis März 2009 aus, also über 30 Jahre zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde und seiner Patienten.

Seine Praxis und die Funktion des Sprengelarztes führt in bewährter Weise sein Sohn Dr. Karl Watschinger d.J. fort.

Ehrung Ing. Fritz Breitenstein

Am 12. November 2015 erhielt Ing. Fritz Breitenstein für seine besonderen Verdienste das Salzburger Sportehrenzeichen in Gold von Landesrätin Mag. Martina Berthold verliehen. Fritz Breitenstein war seit 1974 Mitglied bei der WSK Wassersportsektion, davon von 1981 bis 2006 Sektionsleiter. Von 1987 bis 1998 war er Obmann des WSK. Weiters war er von 1991 bis 2010 Obmann der Crew Tauern. Ein großes Anliegen war ihm die Ausbildung der Jugend zum Segelsport. Auch heute ist Fritz Breitenstein noch immer aktiv in vielen örtlichen Vereinen und Institutionen ehrenamtlich tätig.





1. Start Ultra-Trail am Salzburger Platz
2. Käse- und Knödelfestival
3. WOW Festival Schaufelberg Parkplatz

Grossglockner Ultra-Trail

Rund 500 Athleten aus 20 Nationen, darunter zahlreiche Top-Profis aus ganz Europa, wollten bei der ersten Auflage des Grossglockner Ultra-Trail vom 24. bis 25. Juli 2015 mit Start und Ziel in Kaprun dabei sein. Die längste und zugleich extremste Trailrunning-Veranstaltung Österreichs führt auf die sogenannte Glockner-Runde und ist mit 110 Kilometern und 7.000 Höhenmetern im Aufstieg eine echte Herausforderung für die Ausdauersportler. Zu Fuß, den Großteil der Strecke laufend, geht es durch Nacht und Tag rund um den mit 3.798 m höchsten Berg Österreichs und zwei Mal über die Alpen. Für alle, die es nicht ganz so extrem wollen, gibt es mit dem Glockner-Trail eine nicht weniger spannende Alternative. Dieser führt die Teilnehmer von Kals in Osttirol über 55 km und 2.500 Höhenmetern ebenfalls nach Kaprun.

WOW Glacier Love

Partystimmung vom Gipfel bis ins Tal. Nach einer fulminanten Premiere im letzten Jahr versprach das Winteropening WOW Glacier Love dieses Jahr eine noch spektakulärere Fortsetzung. Vom 6. bis 8. November 2015 verwandelten Top-Acts wie Nervo, R3hab, Netsky, Lost Frequencies und viele mehr das Kitzsteinhorn und das

Ortszentrum von Kaprun in eine Partyhochburg der Superlative. 8.000 Musik- und Wintersportbegeisterte feierten ausgelassen den offiziellen Saisonstart für den Winter 2015/16.

Ironman 70.3 Weltmeisterschaft

Die größte Triathlon Veranstaltung des Jahres 2015 fand zwischen 26. und 30. August 2015 in Zell am See-Kaprun statt. 5.800 Athleten aus über 70 Nationen nahmen am Ironman 70.3 Weltmeisterschafts-Wochenende an insgesamt 4 Rennen teil.

TV-Übertragungen in über 60 Ländern und 100.000 Nüchtingen – so lautet das Fazit eines erfolgreichen Wochenendes.

Den Höhepunkt dieses Rennwochenendes stellte die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft am Sonntag dar, die das erste Mal außerhalb von Nordamerika stattfand. Am Ende waren sich alle „Finisher“ einig: es war ein unglaubliches Rennen.

Einen großen Teil trugen sicherlich die rund 70.000 begeisterten Zuseher bei, welche die Athleten kräftig anfeuert, wodurch eine atemberaubende Stimmung entlang der Rennstrecke entstand. So wurde Zell am See-Kaprun für ein Rennwochenende in eine Triathlon-Hochburg verwandelt.

Käse- und Knödelfestival

Zum 10-jährigen Jubiläum des Festivals vom 4. bis 13. September 2015 fanden sich wieder zahlreiche Besucher ein. Die Organisatoren Markus und Rainer Casna stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen, bei dem echte Volksmusik und Produkte aus der Region angeboten wurden.

Demensprechend fand erstmals der Käse-Knödelmarkt auf zwei Tage ausgeweitet statt. Am Freitag mit internationalen Folkloregruppen, am Samstag mit traditioneller Pinzgauer Musik.

Kapruner Dorffest

Rekord geknackt: der längste Apfelstrudel der Welt mit einer Länge von 752 Meter kommt aus Kaprun. Beim Kapruner Trachten Dorffest wurden am Samstag, den 15. August 2015 alle Erwartungen übertroffen.

Um 14.00 Uhr wurde stolz der längste Apfelstrudel der Welt präsentiert und notariell beglaubigt. Der Initiator und Organisator dieses kulinarischen Weltrekordversuchs, Herr Markus Maier freute sich über den Erfolg.

Der Erlös aus dem Verkauf des Strudels ging an die Salzburger Kinderkrebshilfe und die Pfarre Kaprun.



4. Neuer Gletscherjet 3
5. Neuer Gletscherjet 4
6. Ing. Wilhelm Fazokas



Kitzsteinhorn

Gletscherjet 3 + 4 eröffnet

Am 17. Oktober 2015 wurde auf dem Kitzsteinhorn die neue Bahnenachse „Gletscherjet 3 + 4“ vom Alpincenter hinauf zum Fuß des Kitzsteinhorn-Gipfels auf knapp 3.000 Metern eröffnet. Im März 2014 hat der Bau des 25-Millionen-Euro-Meilensteinprojekts begonnen, 18 Monate lang wurde auf Salzburgs höchst gelegener Baustelle auf Hochtouren gearbeitet. Die hochmodernen neuen Gletscherjets 3 und 4 machen den völlig neu strukturierten zentralen Gletscherskiraum am Kitzsteinhorn nun deutlich schneller und komfortabler erreichbar.

Den Besuchern eröffnen sie ganzjährig eine eindrucksvolle Gletscher-Rundreise. Einsteigern bietet das Kitzsteinhorn ab dem Winter 2015/16 außerdem ein neues Übungsgelände auf schneesicheren 2.650 Metern. Mit den neuen Jets gestaltet sich die Fahrt auf knapp 3.000 Meter nicht nur schneller und komfortabler – das atemberaubende Hochgebirgs-Panorama macht sie zu einem Erlebnis für sich. 60 Meter über den Gletscherpisten schwebend, eröffnen sich grandiose Ausblicke in die unberührte Gebirgswelt des Nationalparks Hohe Tauern, auf die weiten Gletscherhänge und Pisten, bis hinunter ins Tal.

Die Auffahrt mit Gletscherjet 3+4 führt in einen völlig neu strukturierten zentralen Gletscher-Skiraum, denn zusätzlich zur Errichtung der neuen Bahnen wurden bestehende Schleplifte neu positioniert: So wurden Kitz- und Keeslift auf einen Doppel-Schleplift zusammengeführt und die Magnetköpflifte abgetragen und 100 Meter weiter südwestlich am Gletscherplateau neu situiert. Der Gletscherjet 3 selbst ersetzt die 1992 errichtete Gratbahn. Damit bieten sich den Wintersportlern nun noch freiere und weitere Pisten.

Der „Schneehasen-Lift“ bietet zudem ein neues Übungsgelände in schneesicheren 2.650 Metern Höhe. Der Schleplift erschließt im Gletscherjet-Mittelstationsbereich eine breite, sanft abfallende Piste. Von der neuen Bahnen-Achse profitieren aber auch die zahlreichen nicht-skifahrenden Gäste des Kitzsteinhorns, das sich mit der „Gipfelwelt 3000“ auch als einzigartiges Ausflugsziel in den Alpen etabliert hat. Ihnen eröffnen die neuen Jets mitsamt dem neuen „Barbara-Stollen“, der die Bergstation Gletscherjet 4 mit dem Gletscher Shuttle verbindet, und der Gipfelbahn ganzjährig eine eindrucksvolle Gletscher-Rundreise.

50 Jahre Gletscherbahnen Kaprun AG

Die Kapruner Gletscherbahnen sind auch in einen Jubiläumswinter gestartet. Vor 50 Jahren wurde am Kitzsteinhorn Österreichs erstes Gletscherskigebiet eröffnet. Pioniergeist, mutige Entscheidungen und permanenter Wandel – kaum ein anderes Skigebiet in den Alpen ist davon so geprägt wie das Kitzsteinhorn.

In den 1960er Jahren nach der visionären Idee von Ing. Wilhelm Fazokas als Sommerskigebiet geplant, hat sich das Kitzsteinhorn durch Ausbau und Anpassung von Angebot, Infrastruktur und Ausrichtung Schritt für Schritt zu einem Ganzjahresberg mit einzigartigen hochalpinen Angeboten an 365 Tagen im Jahr entwickelt.





1



3



2



4

1. Grasski-Weltcupfinale am Maiskogel
2. Tauern Spa mit Relax Outdoor Lounge
3. Filmaufnahmen am Mooserboden
4. Winterstimmung Limbergssperre

Maiskogel

In die Wintersaison 2014/15 startete der Maiskogel aufgrund der sehr warmen Temperaturen erst relativ spät mit Beginn des neuen Jahres. Durch die perfekten Pisten und das traumhafte Frühlingswetter konnte trotzdem ein guter Verlauf erzielt werden. Das Familien- und Freizeitangebot Maisiflitzer wurde mit einem Hüpfburgenland erweitert. Gemeinsam mit dem Kett-Car-Park, dem Rutschenparadies, dem Spielplatz und dem Kiosk bietet sich so ein perfektes Angebot für Gäste und Einheimische. Der Familien- und Freizeitpark Maisiflitzer sowie die Maisi-Alm haben 365 Tage im Jahr geöffnet.

Zu einem wichtigen und gut besuchten Event in Kaprun zählt das Maisi Kinder- und Familienfest, welches heuer bereits zum 5. Mal veranstaltet wurde. Von 20. bis 23. August 2015 traf sich bei strahlendem Sonnenschein die Weltelite der Grasskiläufer in Kaprun zur Durchführung des FIS Grasski Weltcup Finale 2015. Rund 50 Athleten aus 6 Nationen und zahlreiche Gäste nahmen an diesem Event teil. Auch im kommenden Jahr wird diese Veranstaltung in Kaprun vertreten sein.

Die Weltmeisterschaft für Gras-Skiläufer wird 2017 beim Familienberg Maiskogel durchgeführt werden.

Tauern Spa

Upgrade für Tagesurlauber: Das Tauern Spa in Zell am See - Kaprun eröffnet die neue „Relax! Outdoor Lounge“.

Schon seit zwei Jahren bietet das Tauern Spa unter dem Motto „Relax!“ spezielle Angebote für Tagesurlauber, die sich eine Auszeit vom Alltag genehmigen wollen. Mit der neu gestalteten Outdoor-Lounge wird nun ein zusätzliches Angebot für die Kurzzeit-Gäste angeboten.

Sie bietet Entspannung in stilvollen Cabanas mit Blick auf das Bergpanorama ringsum.

Augenschmaus Hochgebirge

Heuer standen die Kaprun Hochgebirgsstauseen ganz im Zeichen von Dreharbeiten und Fotografieprojekten. Von Bollywood bis Austrias Next Topmodel gab es hochkarätige Produktionen auf über 2.000 Meter Seehöhe. Die Ergebnisse liefen bereits im Fernsehen und der indische Blockbuster mit Akhil kommt derzeit in Asien in die Kinos. Neben den bewegten Bildern, fanden sich auch noch andere Fotoprojekte im Jahresverlauf. Das Fotokunstprojekt „Protestonaut“ nutze die seltene Möglichkeit auch im Winter die Szenerie an den Hochgebirgsstauseen einzufangen

und es als Titelbild des Projektkalenders zu verwenden. Kunstausstellungen in Hamburg, Berlin und München folgten.

Kunst ist auch das nächste Stichwort für eine übergreifende Veranstaltung mit dem Museum Kaprun. Kaprun und seine Künstler, tauschten die Ateliers für einen Tag mit dem Ausflugsziel im Hochgebirge. Eine perfekte Verknüpfung von Tourismus, Kultur und Wissen.

Neben diesen etwas ungewöhnlichen Highlights wurden auch zusätzliche touristische Investitionen getätigt. So wurde die Ausstellung in der Erlebniswelt Strom erneuert und zweisprachig gestaltet, ein öffentliches, freies Wlan Netz wurde ebenso installiert. Eine spezielle Fotowebcam vermittelt einen Eindruck über die einzigartigen Lichtspiele und die Landschaft an den Stauseen. Diese Kamera läuft im 24 Stunden Betrieb und ermöglicht auch interessante Nachtaufnahmen.

Zusammen mit den traditionellen Veranstaltungen (Lizzy Kinderfest, Flying Fox, Abendzauber, Fotonightwalk), dem Führungsangebot, der Klettersteigarena, dem Wanderprogramm und den kulinarischen Angeboten von Bergrestaurant Mooserboden und der Fürthermoaralm konnten heuer über 115.000 Besucher zu den Hochgebirgsstauseen gelockt werden.



5



7



6



8

5. Kulturverein Tauriska
6. Kampfmansschaft FC Kaprun
7. Gletscherdeife Minis
8. Krampusrummel in Kaprun

Kulturverein Tauriska Kaprun

„Ausverkauft“ hieß es in diesem Jahr bei jeder Veranstaltung des Kulturvereines im Familien- & Jugendgästehaus. Längst hat es sich herumgesprochen, dass man Karten vorreservieren muss und das freut das engagierte Team unter der Führung von Sabine und Christian Reichhold natürlich sehr.

Zu Beginn gab es ein fulminantes Konzert mit „Blutschink“. Und auch „Das kleine Ich bin ich“ mit der Theatergruppe ASOU, sowie „Die kleine Hexe“ begeisterten die Zuschauer. Bereits die Dreijährigen saßen gebannt vor der Bühne, sangen mit und verfolgten gespannt die erzählten Geschichten.

Zur Walpurgisnacht im April organisierte der Kulturverein eine Lesung der besonderen Art. Unter großem Anklang stellte die Pinzgauerin Michaela Höfelsauer ihren neuen Kriminalroman „Kapruner Hexenschuss“ auf der Burg Kaprun vor.

Mit mystischen Klängen, Feuereffekten, tanzenden Mönchen, Hexen, Trommler und singender Elfe wurde den Zuschauern die eine oder andere Szene aus dem Buch vorgespielt bzw. dann von der Autorin vorgelesen. Eine „Premierenlesung“, die man nicht so schnell vergessen wird.

FC Kaprun

Im Juni 2015 übernahm Thomas Mitterhauser von Roland Kreuzberger nach mehr als 4 Jahren Führungsarbeit das Amt des Obmannes des FC Kaprun. Seit dem Jahre 2001 ist Mitterhauser unter anderem als Nachwuchstrainer durchgehend für den FC Kaprun tätig. Als Stellvertreter ist Ales Kumer, als Kassier Silke Fürstaller für den Verein tätig. Anja Dirnböck ist für den Fußball-Nachwuchs verantwortlich.

Das Trainerteam der Kampfmansschaft besteht aus Uwe Deussen und Peter Posch, die Leitung der Mannschaft 1B hat Thomas Fuchs übernommen. Als Tormanntrainer konnte Stefan Fuchs gewonnen werden.

Vom Vorstand gibt es sportliche Ziele und Vorgaben, jedoch ist der Spaß am Fußball sowie eine gute Kameradschaft im Vordergrund.

Trotz einiger Verletzungen im Herbst ist es der Kampfmansschaft gelungen, im sicheren Mittelfeld in die Winterpause zu gehen.

Ein großes Anliegen ist der Fußball-Nachwuchs. Leider ist in den letzten Jahren die Anzahl der fußballbegeisterten Kids zurückgegangen, aber umso erfreulicher ist es, für alle gemeldeten Nachwuchsmansschaften je zwei Trai-

ner zur Verfügung zu stellen. Die Minis werden von Markus Wiener und Peter Lederer betreut. Die U9 werden von Christian Fischer sowie Uwe Jäger und die U12 von Thomas Hartl und Stefan Egger trainiert. Mit der U14 sowie U16 wird in der Spielgemeinschaft Schmitzen-Kitz trainiert, welche von den Vereinen der Gemeinden Kaprun, Zell am See und Piesendorf organisiert wird.

Perchten und Brauchtumsverein

Bis zum Jahre 1989 wurde der alte Brauch des „Nikolaus- und Krampus Gehen“ durch Privatpersonen gepflegt. Dank der Initiative von Hans Peter Macho wurde im Jahr 1989 der Kapruner Perchten und Brauchtumsverein gegründet. Es konnten damals zahlreiche junge Menschen für diese Tradition gewonnen werden.

Die Nikolausfeier mit Krampuslauf am 5. Dezember ist der jährliche Höhepunkt des Vereinsjahres. Dazu kommen noch Adventveranstaltungen, die Raunächte, das Passgehen und diverse andere Veranstaltungen. Eine Pass besteht aus Nikolaus, Hexe, Engerl und fünf bis sieben Krampussen. Rund 50 Mitglieder zählt der Verein, wobei vor einem Jahr auch die „Gletscherdeife Minis“ gegründet wurden. Durch die jungen Vereinsmitglieder ist eine Weiterführung des Brauchtums bestens gesichert.



1. Winterlandschaft Kaprun

EINWOHNERSTATISTIK per 26. November 2015

	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.262	2.209	4.471
davon Hauptwohnsitze	1.534	1.632	3.166

GEBURTEN seit dem letzten Gemeindebericht 2014

Noel Sarah Stefanie	Artemenko Marco	Müller Johanna
Bernsteiner Melina Kate	Krenn Hanna	Kendlbacher Clara
Fischer Tobias	Köhlbichler Peter Josef	Oberhauser Lorena
Wittmann Amelie	Hammadeh Eva	Altenberger Mia
Andexer Klara	Egger Jana	Waltl Livia Helen
Andexer Paulina	Orgler Raffael	Felleis Robin
Goldbach Gustav Anton	Szabó Oliver	Marinković Ramona Maria
Heitzmann Florian	Mochtar Mohamed Evan	Buchner Florentina Gertrude

HOCHZEITSJUBILARE 2016

Silberne Hochzeit (25 Jahre) Lukatsch Christa und Gustav Lederer Maria und Gerhard Jannach-Schützinger Antonia und Willi	Reichhold Ingrid und Josef Auer Rosalinde und Günther Schwarzenbacher Theresia u. Wolfgang Mayer Petra und Norbert	Dankl Simone und Sebastian Schreiner Barbara und Alois Koller Andrea und Norbert
Goldene Hochzeit (50 Jahre) Zunert Isolde und Johann Maroschek Margarethe und Wolfgang Serschen Johanna und Josef Reindl Josefine und Ernst	Stadlhofer Erika und Robert Gotthardt Erna und Peter Kager Monika und Horst Lazansky Irmgard und Kurt Schaidreiter Martha und Hermann	Schwarz Ellen und Ferdinand Rieder Hermine und Engelbert Morokutti Inge und Friedrich
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	Wehdorn Maria und Johann	Wiesinger Gotlinde und Wolfgang



2



4



3



5

2. Rodung der Sperre Winklerbach
3. Kanalarbeiten Augasse
4. Gemeindewagen beim Faschingsumzug
5. Maiskogelbahn im Jahr 2014

STERBEFÄLLE seit dem letzten Gemeindebericht 2014

Karlsböck Norbert
Fürstauer Maria
Pircher Anna
Steiner Elisabeth
Buchner Alfred
Herzog Rupert
Kappacher Rupert
Müller Rosalia
Noel Eva

Marinic Elisabeth
Egger Karl
Grafenegger Maria
Hofer Hermann
Meisl Rosa
Rauter Helmut
Größig Josef
Lederer Roman
Zlöbl Gerlind

Zillner Bernd
Knabe Theresia
Steiner Johann
Hanke Ilse
Haslinger Mathilde
Grabner Franz
Milisitz Anna
Steiner Wilhelm
Mayer Kurt

Enn Andreas
Hasenauer Johann
Pötl Ottilie
Königswieser Erwin
Hainzer Peter
Neumayer Hubert
Neumann Walter

GEBURTSTAGSJUBILARE 2016

80-Jährige

Theyer Gerhard
Braun Erwin
Üblackner Theresia
Oebster Ruperta
Eder Josef

Laßnig Hilda
Achleitner Gertraud
Jenewein Irmgard
Eichberger Erich
Ortner Franz
Schett Herbert

Bacher Johann
Gschwandtner Therese
Rainer Anna
Pregenzer Erna
Neumayer Peter
Seidl Hermine

Bacher Franziska
Stadlhofer Erika
Primeßnig Adolf

85-Jährige

Manges Ida
Pimingstorfer Hermann

Haller Richard
Probst Rosa
Stutz Susanne

Buchner Christina
Thauerer Charlotte

90-Jährige

Auer Erich

Reeves James
Schlosser Josef

Kohlweiß Gisela
Pudleiner Michaela

Laube Luise
Gruber Josef

Älter als 90 Jahre

Neumair Anton (98)
Arthofer Eleonore (97)
Aichhorn Herta (97)
Bachler Margareth (97)
Schreiner Susanna (96)
Hintermann Bruno (95)

Riedlsperger Wolfgang (95)
Brunner Johann (94)
Augustin Maximilian (94)
Steiner Emmi (93)
Lenz Friedrich (93)
Gaßner Katharina (93)
Nindl Elfriede (93)

Mazsits Maria (92)
Tschaler Elisabeth (92)
Eibel Theresia (92)
Mösenlechner Herta (92)
Stanic Elisabeth (92)
Kölbl Elfriede (92)
Hollaus Elisabeth (91)

Papst Wilhelm (91)
Köbler Luzia (91)
Laubreuter Peter (91)
Fankhauser Theresia (91)
Kühn Maria (91)



1. Sigmund-Thun-Klamm
2. Kaprun Museum
3. Eröffnung Ausstellung
„Kaprun und die Kunst“



VSF Kaprun

In die Agenden des VSF fallen der Auf- und Abbau sowie der Betrieb der Sigmund-Thun-Klamm. Ein weiterer Teil ist das Kaprun Museum inkl. Nebengebäude, Holzbackofen und Troadkasten.

Im Jänner hat Herr Helmut Kleon sein Amt als Obmann zurückgelegt und Herr Hans Jäger wurde als Nachfolger gewählt. In der Klamm konnte 2015 ein

neuer Besucherrekord mit +15,37 % und gesamt 82.867 Besucher verzeichnet werden. Die Öffnungszeiten wurden im August von 17.00 Uhr probeweise auf 20.00 Uhr verlängert.

Im Jahr 2016 werden die Öffnungszeiten im Juli und August bis 20.00 Uhr ausgedehnt und im Eingangsbereich werden einige Verbesserungen für die Besucher umgesetzt.

Die Ausstellung „Kaprun und die Kunst“ im Kaprun Museum ist ein voller Erfolg. Dazu wurde ein Bildband aufgelegt und ein achtminütiger Film mit Sepp Forcher begleitet die Ausstellung. Diese ist noch bis April 2016 zu sehen.

Für 2016 ist eine Sonderausstellung „50 Jahre Gletscherbahn“ im Kaprun Museum geplant.

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	Diff. in %
November	43.888	42.362	38.092	46.610	+ 22,36
Dezember	75.804	82.559	83.146	99.024	+ 19,10
Jänner	112.314	108.110	97.768	101.584	+ 3,90
Februar	120.746	130.409	115.172	131.709	+ 14,36
März	100.743	111.250	100.692	95.923	- 4,74
April	57.376	44.942	67.343	72.155	+ 7,15
Winter ges.	510.871	519.632	502.213	547.005	+ 8,92
Sommer	2011/12	2012/13	2014/15	2014/15	Diff. in %
Mai	23.577	28.590	28.114	32.352	+ 15,07
Juni	49.190	53.234	48.821	45.567	- 6,67
Juli	90.274	73.988	77.544	99.178	+ 27,90
August	86.884	130.532	140.180	142.237	+ 1,47
September	37.541	41.664	42.589	53.959	+ 26,70
Oktober	27.348	29.482	34.321	32.976	- 3,92
Sommer ges.	314.814	357.490	371.569	406.269	+ 9,34
Gesamt	825.685	877.122	873.782	953.274	+ 9,10

Neuer Postenkommandant

Seit 1. September hat die Polizeiinspektion Kaprun einen neuen Kommandanten. Bernhard Gaßner aus Uttendorf hat bereits 1985 seinen Dienst bei der Gendarmerie begonnen. Zuletzt war er in der Polizeiinspektion Zell am See als Kommandant-Stv. tätig. Er ist auch Mitglied bei der Alpinpolizei.



DEZEMBER

Freitag	18.12.2015	16:30 Uhr	Anglößkeln
Samstag	19.12.2015	09:30 Uhr	New Generation Race Maiskogel, Super-G
		12:30 Uhr	New Generation Race Maiskogel, Slalom
		14:00 Uhr	Weihnachtsnachmittag für Kinder Bibliothek
		18:00 Uhr	Christbaumsingen Kirchbichl
Sonntag	20.12.2015	07:00 Uhr	„Rorate“ Pfarrkirche, Meixnerhaus
Donnerstag	24.12.2015	15:00 Uhr	Kinderliturgie Pfarrkirche
		16:30 Uhr	Anglößklermesse mit anschl. Gräbersegnung Pfarrkirche
		22:00 Uhr	Christmette mit Bläser Barbarakapelle
		23:00 Uhr	Christmette mit Chorgemeinschaft Pfarrkirche
Dienstag	29.12.2015	16:30 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski Lechnerberg
Donnerstag	31.12.2015	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst Pfarrkirche
		18:00 Uhr	Silvester-Fackellauf Lechnerberg u. Schaufelberg

JÄNNER

Montag	04.01.2016	20:00 Uhr	Snow Night am Lechnerberg – jeden Montag bis 29.02.2016
Dienstag	05.01.2016	16:30 Uhr	Glühwürmchenlauf auf Ski Lechnerberg
		20:00 Uhr	Raunacht auf der Burg
Mittwoch	06.01.2016	10:00 Uhr	Sternsingermesse Pfarrkirche
Donnerstag	14.01.2016	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Homöopathie“ Seniorenhaus Margaretha
Sonntag	17.01.2016	13:30 Uhr	Pferderennen auf Schnee Rennbahn hinter Fa. Kaufmann
Mittwoch	20.01.2016	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Denken macht AAAAAH“ Bibliothek jeden Mittwoch bis 10.02.2016

FEBRUAR

Freitag	05.02.2016	18:30 Uhr	Aufi – Owi Tourenschirennen am Schaufelberg
Montag	08.02.2016	20:00 Uhr	Nacht der Ballone Lechnerberg
Samstag	20.02.2016	09:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Schneesuhwanderung im Raurisertal“ Abfahrt Baumbar Parkplatz Anmeldung erforderlich (06547/8204-33)
Sonntag	21.02.2016	11:00 Uhr	Frauenrunde Fastensuppe im Meixnerhaus
Samstag	27.02.2016	10:00 Uhr	10. Internationaler Maiskogel Fanlauf HFC ASKÖ Auhof

MÄRZ

Samstag	12.03.2016	09:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Workshop Lawinenverschüttetensuche“ Talstation Gletscherjet 1
Samstag	12.03.2016	14:00 Uhr	Ostermarkt am Kirchbichl bis 19.00 Uhr
Sonntag	13.03.2016	09:00 Uhr	Ostermarkt am Kirchbichl bis 11.00 Uhr
Donnerstag	17.03.2016	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde Kaprun „Allergien – was hilft?“ Seniorenhaus Margaretha
Samstag	19.03.2016	10:00 Uhr	X OVER RIDE Freeride World Tour Qualifier Kitzsteinhorn
		19:00 Uhr	Paddy Night Burg
Sonntag	20.03.2016	10:00 Uhr	Palmweihe Salzburger Platz mit anschließendem Gottesdienst Sporthalle
		19:00 Uhr	Musikkapelle Frühjahrskonzert Sporthalle
Donnerstag	31.03.2016	20:00 Uhr	Kitzstoabühne Premiere Theaterstück JUFA

Burgführung jeden Montag ab 16.00 Uhr!

Meldung für öffentliche Veranstaltungen an support@kaprun.at (www.kaprun.at/Veranstaltungen)

IMPRESSUM: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Gaßner
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun

Fotos: Gemeinde Kaprun und privat
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint
1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

Kaprun und die Kunst

Erhältlich im Buchladen

Kaprun im Wandel der Zeit

Erhältlich im Buchladen und Postshop



€ 17,-



€ 35,-